

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 11. Juli 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2016) und **Antwort**

Berliner Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Polizeianwärterinnen und -anwärter wurden seit dem Jahr 2000 in Berlin eingestellt (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

Zu 1.: wischen den Jahren 2003 bis Herbst 2006 bestand ein dreijähriger Einstellungsstopp.

Entsprechende Daten werden erst seit der Wiederaufnahme der Einstellungen im Herbst 2006 elektronisch erfasst. Für den Zeitraum 2000 bis 2002 liegen keine Unterlagen mehr vor, denen die Angaben in belastbarer Weise entnommen werden könnten.

Die Angaben zum Migrationshintergrund (MH) werden aus datenschutzrechtlichen Gründen im Rahmen der Bewerbung ausschließlich auf freiwilliger Basis erhoben.

Die erbetenen Informationen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Einstellungen		männlich			weiblich			
Laufbahn	Einstellungstermin	oh-ne MH	mit MH	ge-samt	oh-ne MH	mit MH	ge-samt	ge-samt
Kriminalpolizei gehobener Dienst (gD)	Herbst 2006	32	3	35	38	2	40	75
	Herbst 2007	43	2	45	74	1	75	120
	Frühjahr 2008	11	1	12	18	0	18	30
	Herbst 2008	29	2	31	28	1	29	60
	Frühjahr 2009	9	0	9	20	1	21	30
	Herbst 2009	26	3	29	28	3	31	60
	Frühjahr 2010	25	1	26	33	1	34	60
	Herbst 2010	25	4	29	28	3	31	60
	Frühjahr 2011	48	5	53	7	0	7	60
	Herbst 2011	20	3	23	6	1	7	30
	Frühjahr 2012	13	3	16	12	2	14	30
	Herbst 2012	16	2	18	9	3	12	30
	Frühjahr 2013	15	2	17	13	0	13	30
	Herbst 2013	17	2	19	8	3	11	30
	Frühjahr 2014	33	9	42	17	1	18	60
	Herbst 2014	33	4	37	20	3	23	60
Frühjahr 2015	34	5	39	16	5	21	60	

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

	Herbst 2015	34	6	40	12	8	20	60
	Frühjahr 2016	27	7	34	15	11	26	60
Schutzpolizei mittlerer Dienst (mD)	Herbst 2006	90	6	96	51	3	54	150
	Frühjahr 2007	33	7	40	19	1	20	60
	Herbst 2007	74	11	85	46	5	51	136
	Frühjahr 2008	80	9	89	45	5	50	139
	Herbst 2008	93	14	107	31	2	33	140
	Frühjahr 2009	82	10	92	48	4	52	144
	Herbst 2009	146	28	174	63	3	66	240
	Frühjahr 2010	117	17	134	54	4	58	192
	Herbst 2010	122	12	134	52	6	58	192
	Frühjahr 2011	118	20	138	30	0	30	168
	Herbst 2011	150	42	192	43	10	53	245
	Frühjahr 2012	106	29	135	25	10	35	170
	Herbst 2012	138	39	177	33	10	43	220
	Frühjahr 2013	93	31	124	18	4	22	146
	Herbst 2013	119	39	158	31	3	34	192
	Frühjahr 2014	137	42	179	33	4	37	216
	Herbst 2014	165	57	221	38	6	44	265
	Frühjahr 2015	148	50	198	36	6	42	240
Herbst 2015	153	74	227	32	5	37	264	
Frühjahr 2016	157	64	221	35	8	43	264	
Schutzpolizei (gD)	Herbst 2006	43	4	47	26	2	28	75
	Herbst 2007	68	7	75	43	1	44	119
	Frühjahr 2008	35	3	38	22	0	22	60
	Herbst 2008	17	2	19	10	1	11	30
	Frühjahr 2009	38	5	43	18	0	18	61
	Herbst 2009	22	2	24	6	0	6	30
	Frühjahr 2010	43	2	45	14	1	15	60
	Herbst 2010	40	2	42	18	0	18	60
	Frühjahr 2011	43	6	49	11	0	11	60
	Herbst 2011	61	10	71	18	1	19	90
	Frühjahr 2012	60	8	68	19	3	22	90
	Herbst 2012	48	14	62	25	3	28	90
	Frühjahr 2013	59	10	69	15	7	22	91
	Herbst 2013	68	21	89	26	5	31	120
	Frühjahr 2014	83	17	100	14	6	20	120
	Herbst 2014	70	23	93	27	1	28	121
	Frühjahr 2015	80	16	96	19	5	24	120
	Herbst 2015	59	22	81	37	2	39	120
Frühjahr 2016	72	27	99	18	3	21	120	

2. Wie viele Personen haben sich seit dem Jahr 2000 als Polizeianwärterin / Polizeianwärter im Land Berlin beworben (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

Zu 2.: Wie schon zu Frage 1 ausgeführt, werden diese Daten erst seit dem Jahr 2006 statistisch erfasst.

Die Anzahl der Bewerbungen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Laufbahn	Einstellungs-termin	gesamt
Kriminalpolizei (gD)	Herbst 2006	3122
	Herbst 2007	2812
	Frühjahr 2008	606
	Herbst 2008	2272
	Frühjahr 2009	690
	Herbst 2009	2263
	Frühjahr 2010	887
	Herbst 2010	2267
	Frühjahr 2011	1827
	Herbst 2011	2141
	Frühjahr 2012	1496
	Herbst 2012	2346
	Frühjahr 2013	1323
	Herbst 2013	2129
	Frühjahr 2014	1474
	Herbst 2014	2852
	Frühjahr 2015	1733
Herbst 2015	2556	
Frühjahr 2016	1881	
Schutzpolizei (mD)	Herbst 2006	5503
	Frühjahr 2007	2390
	Herbst 2007	3875
	Frühjahr 2008	2250
	Herbst 2008	3384
	Frühjahr 2009	1866
	Herbst 2009	4052
	Frühjahr 2010	2388
	Herbst 2010	3988
	Frühjahr 2011	4154
	Herbst 2011	6328
	Frühjahr 2012	3611
	Herbst 2012	4829
	Frühjahr 2013	2363
	Herbst 2013	4020
Frühjahr 2014	4069	
Herbst 2014	6089	
Frühjahr 2015	3842	

	Herbst 2015	4418
	Frühjahr 2016	3577
Schutzpolizei (gD)		
	Herbst 2006	2014
	Herbst 2007	1932
	Frühjahr 2008	616
	Herbst 2008	838
	Frühjahr 2009	498
	Herbst 2009	779
	Frühjahr 2010	483
	Herbst 2010	924
	Frühjahr 2011	738
	Herbst 2011	1160
	Frühjahr 2012	934
	Herbst 2012	1427
	Frühjahr 2013	1000
	Herbst 2013	1373
	Frühjahr 2014	1548
	Herbst 2014	1575
	Frühjahr 2015	1191
	Herbst 2015	1328
	Frühjahr 2016	1052

3. Gab es seit dem Jahr 2000 Veränderungen bei den Einstellungsvoraussetzungen für die Polizeianwärterinnen und -anwärter? Wenn ja, welche?

4. Gab es seit dem Jahr 2000 Veränderungen bei der Einstellungsprüfung für die Polizeianwärterinnen und -anwärter? Wenn ja, welche?

Zu 3. und 4.: Die letzte wesentliche Änderung der formalen Einstellungsvoraussetzungen für den Polizeivollzugsdienst erfolgte mit dem Erlass der Verordnung über die Laufbahnen der Beamtinnen und Beamten des Polizeivollzugsdienstes (Pol-LVO) mit Wirkung vom 1. Januar 2013. Die vormals für die regulären Einstellungen in den mittleren Dienst der Schutzpolizei gültige maximale Altersgrenze wurde von ehemals 24 Jahre auf 29 Jahre (§18 Pol-LVO) angehoben und die Altersgrenzen für die Einstellung lebensälterer Bewerberinnen und Bewerber entsprechend angepasst, so dass diese bei einer Einstellung seither zwischen 30 und 39 Jahre alt sein müssen (§ 23 Pol-LVO).

Darüber hinaus wurde der Mindestnotendurchschnitt als Bewerbungsvoraussetzung und Vorauswahlkriterium abgeschafft.

Die Polizei Berlin hat im Sommer 2010 (beginnend für das Einstellungsjahr 2011) ihr gesamtes Einstellungsverfahren hinsichtlich des Ablaufes und der Inhalte neu konzipiert. Folgende wesentliche Verfahrensänderungen wurden umgesetzt:

- Einführung einer Online-Bewerbung
- Vorselektion anstelle des Mindestnotendurchschnitt über einen Online-Vortest als Zulassungsvoraussetzung für den späteren Eignungstest
- Einführung eines PC-gestützten Eignungstests

Das gesamte Verfahren wurde von drei auf zwei Testtage reduziert. Dabei wird am ersten Tag der PC- und Sporttest durchgeführt. Am zweiten Tag folgen die Polizeiärztliche Untersuchung und ein mündliches Gespräch.

5. Gab es seit dem Jahr 2000 Veränderungen bei den Anforderungen an die für die Einstellung als Polizeianwärterin oder -anwärter erforderliche Polizeidiensttauglichkeit? Wenn ja, welche?

Zu 5.: Die ärztliche Beurteilung der Polizeidiensttauglichkeit richtet sich nach der bundesweit einheitlichen Polizeidienstvorschrift (PDV) 300 in der seit 2012 geltenden Fassung. Im Hinblick auf die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts werden die Regelungen dieser PDV derzeit aktuell länderübergreifend überprüft.

6. Wie viele der seit dem Jahr 2000 in Berlin eingestellten Polizeianwärterinnen und -anwärter waren Frauen, wie viele hatten einen Migrationshintergrund i.S.d. § 2 PartIntG (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

Zu 6.: Siehe Antwort zu Frage 1.

7. Welches Durchschnittsalter hatten die Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter bei ihrer Einstellung seit dem Jahr 2000 (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

8. Wie viele der in die Polizeiausbildung aufgenommenen Bewerber hatten seit dem Jahr 2000 Abitur, wie viele einen Realschulabschluss und wie viele einen Hauptschulabschluss (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

9. Welche Durchschnittsnoten hatten die in die Polizeiausbildung aufgenommenen Bewerberinnen und Bewerber seit dem Jahr 2000 (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe und nach der Art des Schulabschlusses)?

Zu 7. – 9.: Für diese Daten erfolgt keine statistische Erhebung.

10. Wie viele der Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter haben die Ausbildung im Land Berlin seit dem Jahr 2000 erfolgreich abgeschlossen, wie viele waren nicht erfolgreich und wie viele haben während der Ausbildung in ein anderes Bundesland oder in die Bundespolizei gewechselt (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

Zu 10.: Zur Frage der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung ist anzumerken, dass hier die statistischen Auswertungen auf die Übernahmen in das Beamtenverhältnis ausgerichtet sind (entspricht Frage 12).

Jedoch wird seit dem Einstellungsjahrgang Frühjahr 2010 erfasst, wer trotz erfolgreichen Absolvierens der Ausbildung nicht in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen wurde. Hierbei handelt es sich um insgesamt vier Dienstkräfte.

Zur Frage der nicht erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und nach dem Wechsel in ein anderes Bundesland während der Ausbildung liegen keine statistischen Auswertungen vor. Nachfolgend sind die jährlichen Personalabgänge von Polizeianwärterinnen und Polizeianwärtinnen – unabhängig vom Einstellungsjahrgang, Austrittsgrund und dem erreichten Ausbildungsstand – seit 2006 ausgewiesen.

Personalabgänge der Polizeianwärtinnen/innen seit 2006

Fluktuationjahr	Anwärterinnen und Anwärter der Schutzpolizei		Anwärterinnen und Anwärter der Kriminalpolizei		Gesamt
	gD	mD	gD	hD	
2006	4	2	2		8
2007	4	8	2	1	15
2008	5	8	3		16
2009	1	14	4		19
2010	7	26	6		39
2011	8	29	8		45
2012	15	46	10		71
2013	14	42	6		62
2014	11	49	10		70
2015	26	54	10		90
30. Juni 2016	13	17	9		39
SUMME	108	295	70	1	474

11. Haben sich seit dem Jahr 2000 die Modalitäten für den Abschluss der Polizeiausbildung verändert? Wenn ja, welche Veränderungen gab es?

Zu 11.:

Gehobener Dienst

Die Anwärterinnen und Anwärter im gehobenen Polizeivollzugsdienst (PVD) wurden bis zum Einstellungstermin 1. April 2010 im Rahmen eines Diplomstudienanges an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin ausgebildet. Die Ausbildung endete mit der sich an das Studium anschließenden Laufbahnprüfung. Die Fachhochschule hat auf der Grundlage der bestandenen Laufbahnprüfung den Diplomgrad „Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)“ verliehen.

Seit dem 1. Oktober 2010 absolvieren die Anwärterinnen und Anwärter einen Bachelorstudiengang, der in Form eines modularisierten Studiums (einschließlich der Prüfungen) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt wird. Bei erfolgreichem Abschluss wird der Grad „Bachelor of Art“ verliehen.

Rückwirkend zum 1. Oktober 2015 trat die Neufassung der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung für den Bachelorstudiengang des gehobenen Polizeivollzugsdienstes (APOgDPol B. A.) in Kraft, welche die Grundlage für das Bachelorstudium bildet. In Bezug auf die Verleihung des Bachelorgrades haben sich die Modalitäten nicht geändert.

Mittlerer Dienst

Grundlage der Polizeiausbildung im mittleren Dienst stellt die jeweils gültige Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den mittleren Dienst der Schutzpolizei (APOmDPol) dar. Im angefragten Zeitraum waren zwei verschiedene Verordnungen mit unterschiedlichen Regelungsinhalten in Kraft:

1. Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den mittleren Dienst der Schutzpolizei (APOmDPol) vom 8. September 1995
2. Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den mittleren Dienst der Schutzpolizei (APOmDPol) vom 8. Juni 2007.

Mit der unter 2. genannten Vorschrift waren folgende wesentlichen Änderungen verbunden:

Die Abschlüsse des zweiten und dritten Ausbildungsabschnittes wurden durch neue Prüfungsmodalitäten verändert. Im zweiten Ausbildungsabschnitt wurde die ursprüngliche fachbezogene Abschlussprüfung durch eine theoretische Abschlussprüfung (Prüfungsteil I) und im dritten Ausbildungsabschnitt die ehemals einsatzpraktische Abschlussprüfung durch die praktische Abschlussprüfung (Prüfungsteil II) ersetzt.

Die Regelungen für die mündlichen Prüfungen wurden ebenfalls verändert, so dass nun alle Prüflinge in zwei Prüfungsfächern mündlich zu prüfen sind.

In der APOmDPol vom 8. Juni 2007 wurde das Lehrgebiet „Einsatztraining“ explizit als Teillehrgebiet eingefügt. Entsprechende Ausbildungsinhalte wurden auch vorher schon vermittelt, waren aber in dieser Form nicht als Lehrgebiet enthalten.

Die Leistungsbewertung und Notengebung veränderten sich vom früheren Schulnotensystem zu einer Punktebewertung von 0 – 15 Punkten. Die Mindestpunktzahl für eine ausreichende Leistung wurde im neuen Punktesystem auf 4 Punkte festgesetzt. Die Ergebnisberechnung der Abschlussnote sowie die Grenze für das Nichtbestehen wurden den veränderten Prüfungsabläufen sowie der Notengebung entsprechend angepasst.

Die Prüfungsausschüsse wurden um ein weiteres Mitglied erweitert (Aufnahme der Frauenvertreterin) und bestehen nun aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren Mitgliedern. Weitere Änderungen waren hier insbesondere organisatorischer Art und den veränderten Gegebenheiten der damaligen Behördenstruktur geschuldet.

Derzeit wird im Rahmen des Teilprojekts IV der Projektgruppe zur Untersuchung der Struktur der Einsatzeinheiten und Stäbe (PG EES II) unter anderem die Aus- und Fortbildung an der Landespolizeischule Berlin kritisch betrachtet sowie inhaltlich und methodisch überarbeitet.

12. Wie viele der in Berlin ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten wurden seit dem Jahr 2000 nach Abschluss ihrer Ausbildung im Land Berlin in den Berliner Polizeidienst übernommen (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

Zu 12.: Nachstehend werden die Übernahmen in das Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung des Vorbereitungsdienstes im Polizeivollzug seit 2006 dargestellt:

Jahr	Schutzpolizei (Schupo)		Kriminalpolizei (Kripo)	Gesamt
	gD	mD	gD	
2006	1	3	4	8
2007	0	0	0	0
2008	15	91	66	172
2009	158	59	71	288
2010	252	107	112	471
2011	238	96	77	411
2012	327	85	96	508
2013	304	111	114	529
2014	234	131	80	445
2015	275	170	55	500
30.06.16	131	80	24	235
SUMME	1935	933	699	3567

13. Wie viele der unter 12. abgefragten Berliner Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter arbeiteten auch noch 2 Jahre nach dem Abschluss ihrer Ausbildung für das Land Berlin (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und Laufbahngruppe)?

Zu 14.: Die Anzahl der in anderen Bundesländern ausgebildeten Polizeidienstkräfte, die seit 2006 in Berlin eingestellt wurden, kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um Dienstkräfte, die im Rahmen von Versetzungen zur Polizei Berlin gewechselt sind. Zeitgleich erfolgte in der Regel der Wechsel einer Tauschpartnerin beziehungsweise eines Tauschpartners in das jeweilige Bundesland.

Zu 13.: Hierzu erfolgt keine statistische Erhebung.

14. Wie viele in anderen Bundesländern ausgebildete Polizistinnen und Polizisten wurden seit dem Jahr 2000 neu in Berlin eingestellt (Aufschlüsselung bitte nach Jahren, Laufbahngruppe und Bundesländern)?

Bei den Zahlen der Bundesländer Hamburg und Brandenburg sind Zählungen von Dienstkräften enthalten, die in Berlin ausgebildet wurden. Eine Bereinigung der Statistik um diese Fälle ist nicht möglich.

2006	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bayern			2	2
Baden-Württemberg	1			1
Brandenburg		3	1	4
Hamburg		1	4	5
Hessen	1			1
Mecklenburg-Vorpommern			1	1
Niedersachsen	1			1
Nordrhein-Westfalen	1			1
Rheinland-Pfalz			1	1
Sachsen-Anhalt	1		1	2
Gesamt	5	4	10	19

Für sonstige Fälle von Einstellungen und frühere Zeiträume liegt keine statistische Auswertung vor.

2007	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bayern			3	3
Brandenburg	1	1	4	6
Hamburg		1	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	1		2	3
Niedersachsen	1			1
Sachsen			1	1
Sachsen-Anhalt	1		1	2
Gesamt	4	2	14	20

2008	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Polizei des Deutschen Bundestages			1	1
Bundeskriminalamt (BKA)		1		1
Bundespolizei			1	1
Bayern			1	1
Baden-Württemberg			1	1
Brandenburg		1	1	2
Hamburg	4	1	4	9
Mecklenburg-Vorpommern			1	1
Niedersachsen	1			1
Nordrhein-Westfalen	2			2
Sachsen-Anhalt	2			2
Gesamt	9	3	10	22

2009	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bundespolizei	1			1
Bayern			1	1
Baden-Württemberg		1		1
Brandenburg	2	1	1	4
Bremen	2	1		3
Hamburg	5	3	10	18
Hessen	1			1
Niedersachsen	3			3
Sachsen-Anhalt	1		1	2
Schleswig-Holstein		1	2	3
Gesamt	15	7	15	37

2010	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bundespolizei			1	1
Baden-Württemberg			1	1
Brandenburg	1	1	6	8
Hamburg	1	3	6	10
Hessen	5			5
Mecklenburg-Vorpommern	1		1	2
Niedersachsen	4			4
Nordrhein-Westfalen	1		1	2
Sachsen-Anhalt	3		1	4
Schleswig-Holstein			1	1
Thüringen	1			1
Gesamt	17	4	18	39

2011	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Polizei des Deutschen Bundestages			1	1
Bundespolizei			1	1
Bayern			1	1
Brandenburg	7		2	9
Hamburg	3	1	6	10
Hessen	2			2
Mecklenburg-Vorpommern	1			1
Niedersachsen	4	2		6
Nordrhein-Westfalen	4			4
Saarland	2			2
Sachsen		1		1
Schleswig-Holstein			1	1
Thüringen			1	1
Gesamt	23	4	13	40

2012	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Polizei des Deutschen Bundestages			1	1
Bundespolizei	2		2	4
Bayern			2	2
Baden-Württemberg	1			1
Brandenburg		1	2	3
Bremen	1			1
Hamburg	3	1	3	7
Hessen	3			3
Mecklenburg-Vorpommern	1			1
Niedersachsen	3		1	4
Nordrhein-Westfalen	2			2
Rheinland-Pfalz	1			1
Sachsen			1	1
Sachsen-Anhalt	1	1		2
Schleswig-Holstein	1	1	1	3
Thüringen			1	1
Gesamt	19	4	14	37

2013	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Polizei des Deutschen Bundestages			1	1
Bundespolizei	1		2	3
Bayern			2	2
Baden-Württemberg	1			1
Brandenburg	5		1	6
Hamburg	2	1	3	6
Hessen	1			1
Mecklenburg-Vorpommern	1		1	2
Niedersachsen	2			2
Nordrhein-Westfalen	3			3
Sachsen			1	1
Sachsen-Anhalt	1		1	2
Schleswig-Holstein		1	4	5
Thüringen			2	2
Gesamt	17	2	18	37

2014	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bundespolizei	2			2
Bayern			2	2
Baden-Württemberg			1	1
Brandenburg	3		3	6
Hamburg	1	2	1	4
Hessen	1	1		2
Mecklenburg-Vorpommern			1	1
Niedersachsen	2			2
Nordrhein-Westfalen	1			1
Sachsen			1	1
Sachsen-Anhalt	3		1	4
Schleswig-Holstein	1	1		2
Thüringen	1		1	2
Gesamt	15	4	11	30

2015	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bundespolizei	3		2	5
Bayern			1	1
Baden-Württemberg			3	3
Brandenburg	4		3	7
Hamburg	2	1	2	5
Hessen	1	1		2
Mecklenburg-Vorpommern			1	1
Niedersachsen	3			3
Nordrhein-Westfalen		1		1
Sachsen-Anhalt	1			1
Schleswig-Holstein		1		1
Thüringen	1			1
Gesamt	15	4	12	31

2016 (bisher)	Schupo (gD)	Kripo (gD)	Schupo (mD)	Gesamt
Bundespolizei	1		1	2
Baden-Württemberg	1		1	2
Brandenburg			4	4
Hamburg			2	2
Hessen	1			1
Mecklenburg-Vorpommern			1	1
Niedersachsen	1	1		2
Nordrhein-Westfalen	1	2		3
Sachsen			2	2
Sachsen-Anhalt	1			1
Thüringen			1	1
Gesamt	6	3	12	21

15. Welche Abschlussnote hatten die in Berlin weiterbeschäftigten Polizistinnen und Polizisten i. S. d. Ziffer 4 bzw. die neu eingestellten Polizistinnen und Polizisten i. S. d. Ziffer 6 seit dem Jahr 2000 durchschnittlich (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und nach Laufbahngruppe)?

Zu 15.: Für den mittleren Dienst der Schutzpolizei erfolgt keine fortlaufende statistische Erfassung der Abschlussnoten aller Einstellungsjahrgänge, so dass belastbare und vollständige Daten hierzu nicht vorliegen.

Für den gehobenen Dienst werden die Abschlussnoten erst seit Einführung des Bachelorstudienganges durch das Prüfungsamt der HWR Berlin statistisch erfasst.

Durch die Umstellung von Diplom- auf den Bachelorstudiengang können valide Daten erst ab dem Jahrgang Wintersemester 2011 genannt werden:

Jahrgang Wintersemester 2011

	insgesamt	in %	männlich	weiblich
sehr gut bestanden	0	0	0	0
gut bestanden	53	51,46	40	13
befriedigend bestanden	50	48,54	42	8
ausreichend bestanden	0	0	0	0
insgesamt	103	100	82	21

Das Durchschnittsergebnis der Prüfungsabschlusspunktzahlen beträgt 11,13 Punkte.

Jahrgang Sommersemester 2012

	insgesamt	in %	männlich	weiblich
sehr gut bestanden	0	0	0	0
gut bestanden	89	69	64	25
befriedigend bestanden	40	31	26	14
ausreichend bestanden	0	0	0	0
insgesamt	129	100	90	39

Das Durchschnittsergebnis der Prüfungsabschlusspunktzahlen beträgt 11,39 Punkte

Jahrgang Wintersemester 2012

	insgesamt	in %	männlich	weiblich
sehr gut bestanden	0	0	0	0
gut bestanden	64	59	38	26
befriedigend bestanden	44	41	32	12
ausreichend bestanden	0	0	0	0
insgesamt	108	100	70	38

Das Durchschnittsergebnis der Prüfungsabschlusspunktzahlen beträgt 11,21 Punkte

Jahrgang Sommersemester 2013

	insgesamt	in %	männlich	weiblich
sehr gut bestanden	0	0	0	0
gut bestanden	82	64	53	29
befriedigend bestanden	46	36	34	12
ausreichend bestanden	0	0	0	0
insgesamt	128	100	87	41

Das Durchschnittsergebnis der Prüfungsabschlusspunktzahlen beträgt 11,34 Punkte

16. Wie hoch war/ ist der Anteil der Frauen bzw. der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund i.S.d. § 2 Nr. 2 oder 3 PartIntG bei den Berliner Polizistinnen und Polizisten seit dem Jahr 2000 (Aufschlüsselung bitte nach Jahren und nach Laufbahngruppe)?

Zu 16.: Angaben zur Gesamtanzahl der Beschäftigten mit Migrationshintergrund bei der Polizei Berlin können nicht getroffen werden, weil es sich hierbei um eine schätzenswerte personenbezogene Angabe handelt. Da dieses Merkmal für die Durchführung des Dienstverhältnisses ohne Belang ist, besteht weder die Notwendigkeit noch die rechtliche Möglichkeit, diese Angaben zu erfassen.

Hilfsweise und zur Evaluation der Bemühungen um eine Erhöhung der interkulturellen Vielfalt unter den Eingestellten wird von Bewerberinnen und Bewerbern für den Polizeivollzugsdienst im Rahmen der Bewerbungsabgabe auf freiwilliger Basis das Vorliegen eines Migrationshintergrundes erfasst. Diese Angaben werden jedoch

aus den dargestellten Gründen nicht in das Dienstverhältnis übernommen. Dennoch lässt sich anhand der freiwilligen Angaben zum Migrationshintergrund erkennen, dass der Anteil der Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund deutlich gestiegen ist.

Der Frauenanteil in den Vollzugslaufbahnen wird regelmäßig im Rahmen der Berichtspflichten nach dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG) erhoben. Eine zusätzliche und umfassende jährliche Erfassung erfolgt jedoch erst seit dem Jahr 2012. Die Zahlen werden getrennt nach den Laufbahnzweigen Schutzpolizei und Kriminalpolizei geführt und können – auch für Jahre vor 2012 soweit ermittelbar – den nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

Schutzpolizei Frauenanteil in Prozent											
	01. 01. 00	30. 06. 04	30. 06. 06	31. 12. 07	30. 06. 08	31. 12. 10	30. 06. 12	31. 12. 13	30. 06. 14	30. 06. 15	30. 06. 16
mD ge- samt	19,24	22,6 0	23,60	24,03	24,20	34,39	34,05	32,47	31,60	30,06	28,95
gD ge- samt	6,43	10,5 0	12,20	13,14	13,90	15,56	16,49	17,75	18,10	18,63	19,52
hD ge- samt	2,36	6,80	9,10	8,54	7,40	6,75	9,52	11,83	12,60	13,10	13,10
gesamt	14,96	16,8 0	17,80	18,19	18,60	19,72	20,57	21,11	21,20	21,24	21,56

Kriminalpolizei Frauenanteil in Prozent											
	01. 01. 00	30. 06. 04	30. 06. 06	31. 12. 07	30. 06. 08	30. 09. 10	30. 06. 12	31. 12. 13	30. 06. 14	30. 06. 15	30. 06. 16
gD ge- samt	25,76	26,80	29,00	30,38	31,60	33,02	35,71	37,64	37,20	37,41	37,57
gesamt hD	12,05	11,50	14,90	15,22	15,37	17,78	17,98	20,69	20,00	19,57	19,79
gesamt	25,40	26,40	28,60	29,92	31,20	31,91	35,19	37,16	36,70	36,87	36,99

Berlin, den 26. Juli 2016

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2016)